

G/1: Füllen Sie den Lückentext!

Sowohl während, als auch außerhalb eines Streitverfahrens kann auf Antrag einer Partei angeordnet werden (§ 485 I ZPO):

- **Einnahme des Augenscheins**
- **die Vernehmung von Zeugen**
- **die Begutachtung durch einen Sachverständigen**

Voraussetzung des selbständigen Beweisverfahrens ist, dass

- **der Gegner zustimmt** oder
- **zu besorgen ist, dass das Beweismittel verloren geht oder seine Benutzung erschwert wird**

Vor Anhängigkeit kann eine Partei die schriftliche Begutachtung durch einen Sachverständigen beantragen, wenn sie ein rechtliches Interesse hat, dass festgestellt wird:

- 1. der Zustand einer Person, Zustand oder Wert einer Sache**
- 2. die Ursache eines Personenschadens, Sachschadens oder Sachmangels**
- 3. der Aufwand für die Beseitigung eines Personenschadens, Sachschaden oder Sachmangels**

Ein rechtliches Interesse liegt vor, wenn sich aus dem Zustand der Sache ein rechtlicher Anspruch ergeben kann. Laut § 485 II S. 2 ZPO ist ein rechtliches Interesse auch dann anzunehmen, wenn die Feststellung der **Vermeidung eines Rechtsstreits** dienen kann.

Zuständigkeit für das selbständige Beweisverfahren (§ 486 ZPO)

§ 486 I ZPO – anhängiger Rechtsstreit: **zuständiges Prozessgericht**

§ 486 II ZPO – noch nicht anhängig: **bei Gericht, das nach dem Vortrag des Antragstellers zur Entscheidung berufen wäre**

§ 486 III ZPO – in Fällen dringender Gefahr: **beim AG, in dessen Bezirk die zu vernehmende oder zu begutachtende Person sich aufhält, oder die in Augenschein zu nehmende Sache oder begutachtende Sache sich befindet**

Klagefrist (§ 494a ZPO)

I: Ist ein Rechtsstreit noch nicht anhängig, hat das Gericht nach Beendigung der Beweiserhebung auf Antrag (des Gegners) anzuordnen, dass der Antragsteller binnen einer bestimmten Frist Klage zu erheben hat.

II: Kommt der Antragsteller dieser Anordnung nicht nach, hat das Gericht auf Antrag durch Beschluss auszusprechen, dass er **die dem Gegner entstandenen Kosten** zu tragen hat.